

**[Editorial]**

Liebe Testcommunity!

Der Sommer hat begonnen, die Fußball-WM ist in vollem Gang, es gibt also sicher genügend Programm abseits der IT und abseits des Softwaretests. Ich hoffe, dass Ihr trotzdem Zeit findet, diese neue Ausgabe des Insiders zu lesen, vielleicht an spiefreien oder verregneten Tagen, es lohnt sich sicher.

Im ATB wurde wieder ein neuer Vorstand gewählt, wobei „neu“ relativ ist: es gab eine Änderung gegenüber dem letzten Vorstand. Wir danken Anke Mündler für die bisherige Unterstützung und begrüßen Katja Piroué neu im Vorstand.

Auch im ISTQB® fand eine Generalversammlung in Toronto statt, wobei auch das ATB vertreten war, und interessante Beschlüsse gefasst wurden.

Seit einigen Wochen ist ja die DSGVO gültig, es hat auch schon massive Diskussionen und ein EuGH-Urteil zu Facebook gegeben, was uns bewogen hat, die ATB-Facebookseite offline zu nehmen.

Wie immer gibt es in dieser Ausgabe viele Berichte und Informationen für die Testcommunity, der ich bei dieser Gelegenheit einen schönen Sommer wünsche.

Viel Spaß beim Lesen und Gut Test!

◀(Karl Kemminger)

[Neuer Vorstand im ATB]

von Karl Kemminger

Alle 2 Jahre findet die ordentliche Hauptversammlung des ATB statt. Am 5. Juni 2018 war es wieder so weit: ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes für die Periode 2018 - 2020. Einstimmig angenommen wurde folgender Wahlvorschlag:

Präsident:	Helmut Pichler
Präsident Stv.:	Johannes Bergsmann
Präsident Stv.:	Alexander Weichselberger
Kassier:	Günther Wind
Kassier Stv.:	Katja Piroué
Schriftführer:	Andreas Günther
Schriftführer Stv.:	Karl Kemminger

Zusätzlich wurden folgende Rechnungsprüfer einstimmig gewählt:

Rechnungsprüfer:	Stefan Mohacsi
Rechnungsprüfer:	Martin Klonk

◀(Karl Kemminger)



Von links:

Karl Kemminger, Helmut Pichler, Katja Piroué, Alexander Weichselberger, Johannes Bergsmann, Stefan Mohacsi, Martin Klonk, Günther Wind.

Nicht im Bild: Andreas Günther

Weitere Infos zur HV auf Seite 15

[Inhalt]

Editorial, ATB-Vorstand	Seite 1
Goldpartner	Seite 2 - 4
Prüfungstermine	Seite 4
Karriere-Lounge	Seite 5
Konferenz	Seite 6 - 7
Testdaten Management	Seite 8
AI in Software Testing / neue Fachgruppe im ASQF	Seite 9
Software Competence Center Hagenberg	Seite 10
Neues aus dem ASQF e.V.	Seite 11 - 12
ASQF Fachgruppenabend	Seite 13
ATB Expertentreff	Seite 14
ATB Hauptversammlung	Seite 15
ISTQB® General Assembly	Seite 16
Trainingsprovider Seminare	Seite 17 - 18
Partner Veranstaltungen	Seite 19
Impressum	Seite 19
Konferenzen / Silberpartner	Seite 20

SEQIS Expertentreffs 2018

10 Tipps & Tricks für Ihren Wissensvorsprung

Nach der Sommerpause geht es mit folgenden Vorträgen weiter:

20.09.2018: „Automate your mobile – 10 instruktive Tipps zur Testautomation von mobilen Endgeräten“

15.11.2018: „Agiles Projektmanagement – erfolgreich Projekte leiten“



**„10 things I wished they'd told me!“
Ihre Vorteile auf einen Blick:**

- ✓ Praxisbezogene Fachvorträge
- ✓ Kompetentes Know-how aus der Praxis
- ✓ Entspanntes Networking
- ✓ „Wissenskick“ inklusive
- ✓ Persönliche Weiterbildung
- ✓ Kostenlose Teilnahme für unsere Kunden

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und holen Sie sich Ihre „10 things“!

Alle Infos & Anmeldung:
www.SEQIS.com/de/events-index

IT Analyse. Software Test. Better Results.

SQS Academy - Für jede Zielgruppe das richtige Seminar



sqs.com

Lernen mit den Experten

SQS ist der weltweit führende Spezialist für Software-Qualität. Position und Kompetenz der SQS als Marktführer sind auch im Trainings-Bereich das Ergebnis von mehr als 30 Jahren Beratungsaktivität. Die Stärke der SQS-Seminare liegt in der Expertise der Trainer.

Bestpreisgarantie

Wir sind von der hohen Qualität unserer Seminare überzeugt und möchten Ihnen diese zu bestmöglichen Konditionen anbieten. Weitere Informationen zu unserer Bestpreisgarantie finden Sie [hier](#)

Kommende Seminartermine der SQS in Wien:

- IREB CPRE Foundation Level, 10.-12.09.
- ISTQB® CTFL Extension Agile Tester, 13.-14.09.
- ISTQB® CT Foundation Level, 24.-27.09.
- ISTQB® CTAL Test Manager, 01.-05.10.
- ISTQB® CTAL Test Analyst, 08.-11.10.
- ASQF® CP for Project Management, 15.-18.10.
- ISTQB® CTAL Technical Test Analyst, 22.-24.10.

Alle Seminare von A-Z finden Sie [hier](#)

Wir sind gerne für Sie da! Telefonisch: +43 (0) 1 319 35 23-13 oder per E-Mail: academy-austria@sqs.com

Nagarro gewinnt den Constantinus Award 2018

Am 14. Juni wurden die begehrten Constantinus Awards verliehen, die jährliche Auszeichnung der Beratungs- und IT-Branche. Unter insgesamt 123 eingereichten Projekten konnte Nagarro in der Kategorie „Pro Ethik & Soziale Verantwortung“ überzeugen: Mit unserer langjährigen Kooperation mit Specialisterne Austria und unserem gemeinsamen Engagement, Menschen mit Autismus zu Software-Test Experten auszubilden und in die IT-Branche zu vermitteln, freuen wir uns über den 1. Platz!



Bettina Hillebrand, Geschäftsführerin von Specialisterne (Mitte), mit dem Team von Nagarro (von links) Katja Piroué, Renate Weichselbraun, Geschäftsführer Hannes Färberböck und Leszek Chmielewski.

Sie möchten neue Software-Tester einstellen? Wir stellen gerne den Kontakt her! www.nagarro.com/TestingPro



SEMINARANGEBOTE

Software Quality Lab Academy – Last Minute Seminare:

ISTQB® Certified Tester – Foundation Level (Englisch):

- 21. – 23.08.2018 – [Berlin](#)
- 21. – 23.08.2018 – [Hamburg](#)

IREB® Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level:

- 21. – 23.08.2018 – [Berlin](#)
- 04. – 06.09.2018 – [Linz](#)

UXQB® Certified Professional for Usability and User Experience:

- 05. – 06.09.2018 – [Wien](#)

ISTQB® Certified Tester – Foundation Level:

- 21. – 23.08.2018 – [Frankfurt](#)
- 27. – 30.08.2018 – [Linz](#)

ISAQB® Certified Professional for Software Architecture – Foundation Level:

- 03. – 06.09.2018 – [Wien](#), [Linz](#)
- 17. – 20.09.2018 – [Zürich](#)

IREB® Certified Professional for Requirements Engineering – Advanced Level - Requirements Management:

- 10. – 13.09.2018 – [Wien](#)

Buchen Sie Seminare frühzeitig und nehmen Sie den Frühbucherrabatt von bis zu 10% in Anspruch!

Weitere Informationen zu unseren Seminaren finden Sie auf unserer [Homepage](#) oder in unserem [Seminarprogramm](#)

Agiles Testing bedingt agiles Reporting Visuelle Datenanalyse und Reporting mit QACube



Die Herausforderung dabei liegt in der Konsolidierung der Daten unterschiedlicher Testing Tools, die im Rahmen dieser Vorgehensweise zur Anwendung kommen.

Daraus ergibt sich die Frage, wie aus diesen unterschiedlichen Big-Data-Datenquellen eine Entscheidungsgrundlage gebildet werden kann, die einen intuitiven Überblick über sämtliche:

- Projekte
- Portfolios
- Standorte
- Abteilungen
- Organisationen

...und Software QA ermöglicht.

*„QACube vereinfacht
QA Reporting
damit sämtliche Aktivitäten
zur erfolgreichen Einführung
von Anpassungen
Ihrer Anwendungen
überwacht und gesteuert
werden können.“*

www.qacube.com

Bezahlte Einschaltung

[Öffentliche ISTQB® Prüfungstermine, Certible]

02.07.2018 09:00 Wien
02.07.2018 14:00 Salzburg
04.07.2018 16:00 Wien
06.07.2018 09:00 Wien
10.07.2018 09:00 Wien
12.07.2018 17:00 Wien
16.07.2018 14:00 Graz
16.07.2018 15:00 Salzburg
17.07.2018 09:00 Wien
19.07.2018 17:00 Wien
23.07.2018 10:00 Wien
26.07.2018 17:00 Wien
31.07.2018 17:00 Wien
20.08.2018 15:00 Salzburg
29.08.2018 14:00 Graz

Anmeldung und weitere Termine unter
[https://www.certible.com/de/
Kalender/](https://www.certible.com/de/Kalender/)

◀ (Maria-Therese Teichmann)

{Certible}
international certification body

[Öffentliche ISTQB® Prüfungstermine, iSQI]

Öffentliche Prüfungen in Wien finden
zu folgenden Terminen statt:

06.07.2018
24.08.2018
14.09.2018
25.10.2018
30.11.2018
07.12.2018

Die Anmeldung erfolgt über
exam@isqi.org.

Weitere Termine finden Sie auf
www.isqi.org

◀ (Anja Schreinert)

iSQI®

[Öffentliche ISTQB® Prüfungstermine, Gasq]

Informationen über die
Prüfungstermine findet man unter
<http://de.gasq.org>

◀ (Karl Kemminger)

GASQ

Karriere-Lounge

[ATB Karriere-Lounge]			
Firma	Position	Ort	Art
 SIXSENTIX Accelerate Quality	Senior Test Automation Specialist	Wien	Vollzeit
 SIXSENTIX Accelerate Quality	Senior Test Consultant	Wien	Vollzeit
 SIXSENTIX Accelerate Quality	Project Leader/Test Manager	Wien	Vollzeit
 ISG INTERNATIONAL SERVICE GROUP	Senior Software Quality Engineer (m/w)	Wien	Vollzeit
 TRICENTIS	Software Test Engineer (m/f)	Wien	Vollzeit
Alle Infos zur Karriere-Lounge unter https://www.austriantestingboard.at/karriere-lounge/			

Bezahlte Einschaltung



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Haben Sie ein interessantes Testtool? Suchen Sie einen qualifizierten Tester für Ihr Team?

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich direkt an die Testcommunity zu wenden.

Kontaktieren Sie das ATB, wenn Sie nähere Informationen zu den Konditionen für Inserate oder Partnerschaften haben wollen.

[RET: 5th International Workshop on Requirements Engineering and Testing]

von Armin Beer und Michael Felderer

Der International Workshop on Requirements Engineering and Testing (RET) wurde heuer zum bereits fünften Mal im Rahmen der International Conference on Software Engineering (ICSE), der größten und bedeutendsten wissenschaftlichen Konferenz im Software Engineering, in Göteborg organisiert. RET widmet sich als einziges Forum exklusiv der Integration von Requirements Engineering und Testing, einem sehr spannenden Forschungsfeld von großer praktischer Bedeutung. Der Workshop spricht deshalb gleichermaßen Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis an. Der Workshop wurde unter Leitung von Michael Unterkalmsteiner gemeinsam mit fünf weiteren Personen aus den USA, Schweden und auch Österreich (Prof. Dr. Michael Felderer von der Universität Innsbruck) organisiert. Heuer gab es im Workshop Vorträge (die jeweils mit einer vertieften Diskussion, einer sog. X-Ray Session verbunden waren) zu den Themen Test-Strategien, automatisiertes Test-Design aus Requirements, Qualität von Testfällen, Priorisierung von Requirements aufgrund von Mutations-Testen, die automatische Erkennung von Anomalien in einer Requirements Spezifikation sowie Testbarkeit von Anforderungen. Als „österreichischen“ Beitrag erläuterten Armin Beer und Prof. Dr. Michael Felderer die Anwendung der *Goal-Question-Metric Methode (Bild 2)* mit dem Ziel die Testbarkeit von Requirements Spezifikationen zu verbessern. An Hand von zwei Fallbeispielen aus der Sozialversicherung wurde die Anwendung des Verfahrens in der Praxis gezeigt. Nach der Präsentation wurden die Teilnehmer in der X-Ray Session aufgefordert die Methode selbst an Hand von vorbereiteten Unterlagen anzuwenden. In der abschließenden Diskussion zeigte sich, dass das Thema Testbarkeit auch von der Forschung als wichtiges Thema für die Zukunft erachtet wird. Das deckt sich mit der Erfahrung, dass Testbarkeit (Bild 1) ein kritischer Erfolgsfaktor in großen Industrie-Projekten ist.

Measuring and Improving the Testability of System Requirements in an Industrial Context by Applying the GQM Approach

Armin Beer

BVA & Beer Test Consulting
armin.beer@bva.at

Michael Felderer

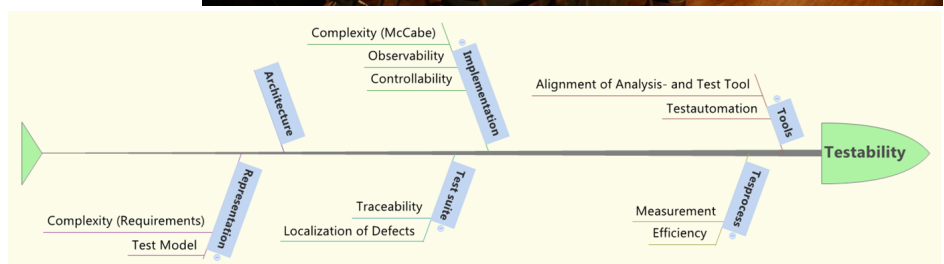
Universität Innsbruck
michael.felderer@uibk.ac.at



Measuring and improving testability

RET 2018

Slide 1



Im Diagramm von Bild 1 werden die Einflussfaktoren für gute Testbarkeit dargestellt. Eine große Rolle spielt dabei die Komplexität der Repräsentationen z.B. der Requirements, der Architektur und der Implementierung. Um effizient testen zu können, sind insbesondere die Tool-unterstützte Traceability zwischen den Test-Artefakten und die Abschätzung der Zielerreichung durch Metriken erforderlich.

Bild 1: Facetten der Testability

Die Goal-Question-Metric Methode [4] umfasst die Phasen *Planning, Definition, Data Collection und Interpretation*. Auf Grund eines Assessments in einem Projekt, können basierend auf Metriken Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen werden.

[RET: 5th International Workshop on Requirements Engineering and Testing]

von Armin Beer und Michael Felderer

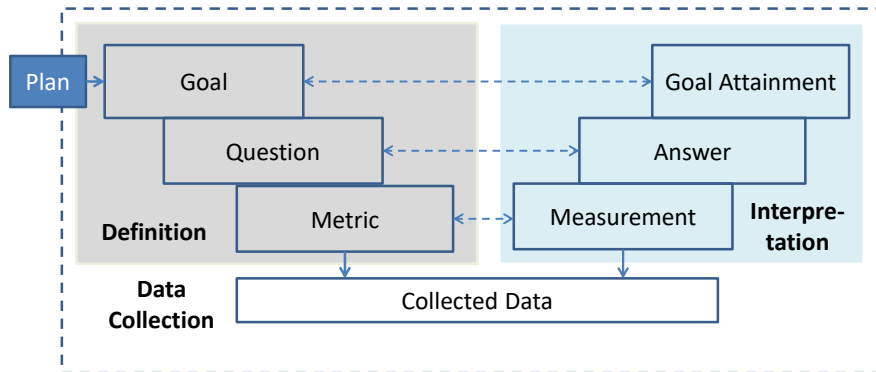


Bild 2: Goal-Question-Metric Methode

Das Diagramm in Bild 2 zeigt - analog zum V-Modell - auf der linken Seite die Definition von Metriken und auf der rechten Seite die Interpretation der Ergebnisse. Auf Grund von Messungen kann dann z.B. ein Testleiter erkennen, ob die gesteckten Ziele erreicht wurden oder nicht.

References:

- [1] Beer A, Junker M., Femmer H., Felderer M; Initial Investigations on the Influence of Requirement Smells on Test-Case Design; RET 2017.
- [2] Beer A., Felderer M.; Measuring and Improving Testability of System Requirements in an Industrial Context by Applying the Goal Question Metric Approach; RET 2018.
- [3] Binder R.: Design for testability in object oriented systems; Comm. of ACM, Vol. 37 No. 9, 1994
- [4] Solingen R., Berghout E.; The goal/question/metric method. A practical guide for quality improvement in software development; McGraw-Hill International UK, 1999.

Link auf RET-WebSite:
<http://ret.cs.lth.se/18/>

2.Juni 2018 in Göteborg, Schweden

◀ (Armin Beer, Michael Felderer)

[Redakteurinnen und Redakteure gesucht]

Haben Sie einen außergewöhnlichen Bug gefunden? Kennen Sie ein Tool, von dem die Testercommunity unbedingt wissen sollte? Haben Sie ein Buch gelesen, das andere auch lesen sollten?

Ja? Dann schreiben Sie an den ATB-Insider. Wir suchen noch Redakteurinnen und Redakteure, die Spaß am Schreiben haben.

Einsendungen an:
newsletter@austriantestingboard.at

◀ (Karl Kemminger)

[Die Autoren]

Dipl. Ing. Armin Beer

ist Konsultent für Softwarefirmen. Durch seine langjährige Tätigkeit bei Siemens-PSE in den Bereichen Qualitätssicherung, Testmanagement und Testautomatisierung konnte er seine Expertise in diesen Themenbereichen aufbauen. In den letzten Jahren hat er diese eingesetzt um ein systematisches Testvorgehen nach ISTQB bei einer österreichischen Sozialversicherung einzuführen. Derzeit ist er mit Improvement-Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität und Effizienz des Systemtests beschäftigt.



Prof. Dr. Michael Felderer

ist Professor für Software Engineering an der Universität Innsbruck und am Blekinge Institute of Technology in Schweden. Er forscht in den Bereichen Testen, Qualität und Prozesse, insbesondere im Kontext moderner datengetriebener Anwendungen. Die Forschung erfolgt in enger Kooperation mit der Industrie und Prof. Felderer ist auch regelmäßiger Sprecher auf Praktikerkonferenzen.



[Tricentis vervollständigt das Tosca Testdaten-Management (TDM) durch Übernahme der Q-up Suite]

von Andreas Günther

Die kombinierte Testdaten-Management (TDM)-Lösung vereinfacht das Testen mit GDPR-konformen Testdaten aus Produktionsumgebungen, einschließlich SAP

Mountain View Kalifornien und Wien - Juli 2018

Tricentis, Marktführer im Bereich Continuous Testing, gibt die Übernahme von Q-up bekannt: einer TDM-Plattform, die sichere, zuverlässige und GDPR-konforme Testdaten bereitstellt. Der Einsatz von TDM reduziert den Aufwand in der Vorbereitung manueller Tests und ermöglicht hohe Testautomationsraten. Dadurch wird die Markteinführung (Go-to-Market) neuer Produkte und Services beschleunigt.

Die neue europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO = General Data Protection Regulation GDPR), die gerade in Kraft getreten ist, verlangt von Unternehmen einen sensiblen Umgang mit personenspezifischen Daten: Im funktionalen Test dürfen diese nicht mehr in lesbarer Form verwendet werden. Produktionsdaten müssen anonymisiert oder Testdaten überhaupt synthetisch generiert werden, um die neuen, umfassenden Datenschutz- und Sicherheitsrichtlinien zu erfüllen. Verstöße werden mit einem Bußgeld von bis zu vier Prozent des weltweiten Konzern-Jahresumsatzes geahndet. Damit sind die Auswirkungen von GDPR global.

„Seit Jahren testen Unternehmen vor allem mit Produktivdaten“, erklärt Q-up-Geschäftsführer Andreas Günther. „Die DSGVO beendet den unbekümmerten Umgang mit sensiblen Daten, da die gewonnenen Produktionsdaten deterministisch und dauerhaft anonymisiert werden müssen, bevor sie verwendet werden dürfen.“

„Mit der Akquisition von Q-up erweitern wir unsere Lösung und bieten umfassende, intuitive Möglichkeiten für Tester, GDPR-konforme Testdaten für ihre Tests bereitzustellen - entweder durch produktive Daten, die dauerhaft sicher anonymisiert werden, oder durch synthetische Testdatengenerierung“, fügt Wolfgang Platz, Tricentis Gründer und Chief Strategy Officer hinzu. „Wir wissen schon lange, dass TDM ein Dreh- und Angelpunkt für Continuous Testing ist. Jetzt sind wir stolz darauf, unser Angebot durch Q-up zu komplettieren und das führende TDM Offering im Markt zu platzieren.“

Die Übernahme wurde parallel zur Konferenz SAP SAPHIRE NOW publiziert, wo Tricentis aufzeigen konnte, wie die nunmehr erweiterten TDM-Funktionen die SAP-Testautomatisierung voranbringen: Tosca TDM unterstützt die Testdatenbereitstellung sowohl für die klassische SAP ECC 6.0 als auch die moderne SAP S/4HANA Plattform.

Tricentis veranstaltete ein Webinar, um die Test-Community mit den neuen Optionen für das Testdaten-Management vertraut zu machen. Dieses Webinar gibt es unter

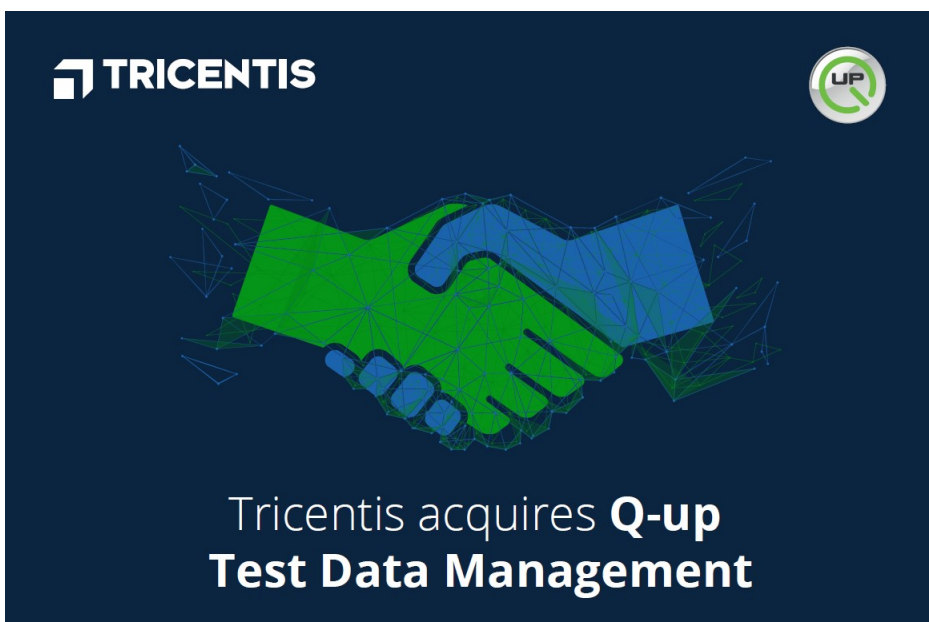
<http://innovate.tricentis.com/Webinar-Q-Up-Tricentis.html>.

◀ (Andreas Günther)

[About Tricentis]

Tricentis Tosca ist eine Continuous Testing Plattform, die Software-Testing in der Geschwindigkeit von Agile- und DevOps-Prozessen ermöglicht. Dank der innovativen funktionalen Testmethoden überwindet Tricentis Tosca die Grenzen konventioneller Testing-Tools. Mit Tricentis Tosca erzielen Unternehmensteams bisher unerreichte Testautomatisierungsraten von mehr als 90 Prozent und können so das für Agile- und DevOps-Prozesse erforderliche schnelle und kontinuierliche Feedback liefern.

Tricentis verfügt über Niederlassungen in Österreich, der Schweiz, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden, Polen, Indien, Australien und in den USA. Um mehr zu erfahren besuchen Sie uns auf www.tricentis.com oder folgend Sie uns auf [LinkedIn](#), [Twitter](#) und [Facebook](#)



[Reality Check: The Best (and Worst) Uses of AI in Software Testing]

von Ingo Philipp

When evaluating AI software testing innovations, the right question to ask is the one you've always asked as a tester: How do I apply technology to solve my testing problems quickly, economically, and permanently in a manner that is responsive to future change? That's exactly the question tackled in this paper. In order to find the use cases that matter most to testing practitioners, we conducted an online survey with 722 respondents from the software testing community. 68% of the respondents were test managers; 32% were software testers. In this whitepaper, we offer our realistic and honest overview of what is currently feasible, what might be feasible, and what seems to be impossible to achieve any time soon. [Read the whitepaper here.](#)

◀(Ingo Philipp)

[Der Autor]

Ingo Philipp, Distinguished Evangelist at Tricentis, champions the methodologies, best practices, and technologies at the core of the company's Continuous Testing solution. His insights on rethinking software testing and passion for elevating the role of the software tester have made him a sought-after speaker/author across the global software testing community. Before Ingo entered the multifaceted world of software testing and development, he worked as a theoretical astrophysicist in the field of high-energy particle physics and computational fluid dynamics at the University of Vienna and the Berlin Institute for Technology. He holds a Master of Science degree.



[Gründung der Fachgruppe Agilität Österreich]

von Manfred Baumgartner

Liebe ATB-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich war immer schon der Meinung, dass die SCRUM-Metapher von den „Pigs and Chickens“ äußerst unglücklich gewählt war. Diese wurde auch bereits vor einiger Zeit aus dem „Der Scrum Guide™“ eliminiert. Aus gutem Grund, denn wenn ein Unternehmen mit „Agil“ erfolgreich sein möchte, kann es nicht geteilt sein in jene, die „committed“ und jene die nur „involved“ sind. Es geht nicht nur um agile Projekte, sondern um agile Organisationen, in denen jeder in seiner Rolle und Verantwortung an den Innovationen und Herausforderungen im Zeitalter der digitalen Revolution mitwirkt.

Dieser Gedanke war auch Anlass für mich – als ATB, ASQF und STEV Mitglied – die Fachgruppe Agilität Österreich zu gründen und ALLE, die sich dem agilen Mindset verschrieben haben, anzusprechen – egal ob MitarbeiterIn im Software-Engineering, Fachbereich oder Management, sowohl in IT- als auch Nicht-IT-Unternehmen. Wir, Andreas Mayerhofer-Bollek als Fachgruppenleiter-Stellvertreter und ich, sind überzeugt, dass in der „Agile Community Österreich“ inspirierende Synergien entstehen werden.

Unser erstes (Gründungs-) Treffen fand am 28.06.2018 im weXelerate in Wien statt. Dort haben wir uns in Form eines World Cafés den Themen der agilen Welt gewidmet.

Informationen zur ASQF Fachgruppe Agilität: <https://www.asqf.de/fachgruppen/agilitaet/>

Anmeldung zum Gründungstreffen Agilität Österreich (28.6.2018): <https://www.asqf.de/event/fg-agilitaet-oesterreich-gruendungstreffen/>

Anmeldung zur 2. Agile Night Austria „DevOps@Agile – Continuous Quality in agilen Projekten“ (16.10.2018): <https://www.asqf.de/asqf-days/asqf-agile-night-austria/>

Ich freue mich bereits über die Beiträge, die aus den agilen Kompetenzen und Erfahrungen der ATB-Mitglieder entspringen werden!

Liebe Grüße,

Manfred Baumgartner

◀(Manfred Baumgartner)

Siehe dazu auch die Informationen auf Seite 11.



[Das Software Competence Center Hagenberg bleibt auf Erfolgskurs]

von Martina Höller

Die erfolgreiche Zwischenevaluierung des K1-Zentrums garantiert, dass das Software Competence Center Hagenberg (SCCH) auch in den nächsten vier Jahren Top-Forschung für die heimische Wirtschaft bietet.

Leuchtturm für Data und Software Science

Die ExpertInnen überzeugten die internationale Fachjury mit den vergangenen und geplanten Forschungsthemen im Bereich Data und Software Science. Mit seinen rund 70 Forscherinnen und Forschern hat sich das SCCH als international anerkanntes Forschungszentrum entwickelt. Kooperationen mit 21 renommierten Forschungseinrichtungen wie die Heriot-Watt University Edinburgh, das KTH Royal Institute of Technology oder Czech Technical University in Prag bestehen bereits, aber auch führende Unternehmen wie zum Beispiel ENGEL AUSTRIA, Fronius International, Plasser & Theurer oder die KEB AG zählen zu den 31 COMET-Partnern des SCCH. Weitere internationale Kooperationen werden in der neuen Förderperiode angestrebt. „Neueste Forschungsergebnisse der Universitäten im Bereich der Künstlichen Intelligenz werden auf dem Gebiet Data und Software Science für sich abzeichnende Bedürfnisse der Industrie, wie Entwicklungsproduktivität und Software-Sicherheit, genutzt. „Data Science“ am SCCH umfasst die datengetriebene Modellierung für datenintensive Anwendungen wie Fehlerdiagnose, Qualitätsprüfung, Predictive Maintenance und Prozessoptimierung. „Software Science“ am SCCH deckt Software-Design, Software-Engineering und Software-Analytik für Software-Wartung und Entwicklung ab.“, sagt Prof. Dr. A Min Tjoa, CSO des SCCH. Ein neuer Schwerpunkt am SCCH ist „Secure Software Analytics (SSA)“. Dabei richtet sich der Fokus auf sichereren Code, den korrekten Übergang von sicheren Softwarearchitekturen zu Code und der Überwachung der Sicherheitseigenschaften der Software.

Forschungskooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

COMET steht für „Competence Centers for Excellent Technologies“. Mit diesem Förderprogramm der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) sollen langfristige Forschungskooperationen zwischen Wissenschaft und Unternehmen gestärkt werden. Die JKU, die UAR und der Verein der Partnerfirmen sind die Eigentümer des SCCH. „Wir konnten für die 2. Förderperiode 20,4 Millionen für die nächsten vier Jahre lukrieren – eine Steigerung um fast 11 Prozent“, sagt Dr. Klaus Pirklbauer, CEO des SCCH.

Im Innovationsnetzwerk fest verankert

„Als COMET K1-Zentrum musste sich das Software Competence Center Hagenberg einem sehr fordernden Review stellen und konnte sich im Prozess erfolgreich behaupten. Das positive Ergebnis ist eine Bestätigung, dass das SCCH eine eng an Wirtschaft & Industrie ausgerichtete Forschungsarbeit leistet. Das SCCH ist ein wesentlicher Player im UAR Innovation Network. Wir freuen uns mit dem Zentrum“, erklärt DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, Geschäftsführer der Upper Austrian Research GmbH (UAR), die als Forschungsleitgesellschaft des Landes OÖ die Bundesländerverantwortung für das COMET-Programm trägt.

◀ (Martina Höller)



Prof. Dr. A Min Tjoa (CSO) und Dr. Klaus Pirklbauer (CEO)

Neues aus dem ASQF e.V.

[BE AGILE! GET INVOLVED! Agile Community Österreich!]

Neugründung FG Agilität Österreich

Machen Sie mit bei der ASQF-Fachgruppe „Agilität Österreich“ und diskutieren Sie Ihre Erfahrungen mit Gleichgesinnten! Seit Mitte März 2018 gibt es die Fachgruppe und das erste Treffen fand am 28.06.2018 im weXelerate in Wien statt. Ziel ist es, eine agile Community in Österreich aufzubauen und den Austausch über Agilität zu ermöglichen und zu fördern. Im Rahmen des Gründungstreffens wurden gemeinsam Ideen dafür entwickelt.

Die Agile Community Österreich spricht alle Software-Engineering-Disziplinen, aber auch involvierte Fachbereiche und Anwender, z.B. in ihrer Rolle als Product Owner, an. Auch Personen und Unternehmen, die nicht zwingend aus der IT stammen, sind gerne eingeladen, über ihre Erfahrungen im agilen Kontext zu berichten. Wir sind davon überzeugt, dass dadurch inspirierende Gedanken und tolle Synergien entstehen. Hierzu sind ein bis zwei Fachgruppentreffen im Jahr und eine Konferenz, die „Agile Night Austria“, geplant.

Sie möchten sich aktiv an der Fachgruppe beteiligen oder die Treffen und die Agile Night Austria, die heuer unter dem Motto „DevOps@Agile – Continuous Quality in agilen Projekten“ steht, mit organisieren, planen und begleiten? Dann melden Sie sich zu den Events an, oder nehmen Sie Kontakt auf unter

Manfred Baumgartner:
manfred.baumgartner@asqf.de

Andreas Mayerhofer-Bollek:
andreas.mayerhofer-bollek@asqf.de

Alle Agilisten sind willkommen, egal ob als Firma oder Privatperson!
Anmeldung hier: <https://www.asqf.de/event/fg-agilitaet-oesterreich-gruendungstreffen/>

◀ (Anna-Christina Feldhusen)

[Die Autoren]

Anna-Christina Feldhusen ist Ansprechpartnerin für Partner & Events des ASQF e.V.

[2. Agile Night Austria]

Am 16. Oktober 2018 findet die [2. Agile Night Austria](#) bei Microsoft in Wien statt. Das diesjährige Thema lautet „DevOps@Agile – Continuous Quality in agilen Projekten“.

Stand am Ende vieler Scrum-Darstellungen ursprünglich das „potentially shippable product increment“, so muss man heute in der Lage sein, tatsächlich produktive Software in einem eng getakteten, kontinuierlichen Entwicklungsprozess zum Endanwender zu bringen. DevOps erweitert den Scope eines agilen Umsetzungsprojektes deutlich, wie etwa um Continuous Deployment und Continuous Feedback.

Damit all diese Prozesse auch in kurzen Zyklen mit zuverlässiger Stabilität und Qualität funktionieren, bedarf es des umfassenden Einsatzes von Automatisierung in allen Bereichen. Der Qualitätssicherung kommt in jedem einzelnen Produktionsschritt eine zunehmend große Bedeutung zu. Ähnlich wie bei den Fertigungsprozessen der Automobilindustrie will und kann man sich bei der Qualitätssicherung eine Unterbrechung der Fertigungsstraße nicht erlauben.

Wie sich renommierte Unternehmen der Herausforderung DevOps@Agile stellen und über welche guten und schlechten Erfahrungen diese zu berichten wissen, erfahren sie bei der ASQF Agile Night Austria 2018 in Wien.

Über Ihre aktive Teilnahme an dieser Veranstaltung als Vortragender, Teilnehmer oder Sponsor freuen wir uns! Melden Sie sich gerne unter info@asqf.de

◀ (Anna-Christina Feldhusen)

Anja Schreinert arbeitet am iSQI in der Abteilung Communication & Events. Das International Software Quality Institute (iSQI GmbH), mit Hauptsitz in Potsdam und Tochtergesellschaften in Amstelveen, Boston und London, zertifiziert weltweit das Know-how von (IT-)Fachkräften. www.isqi.org

Tobias Nowack betreut das Marketing. Der Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V. (ASQF) gestaltet seit 20 Jahren maßgeblich die Entwicklung und Sicherung von Software- bzw. System-Qualität und fördert eine international einheitliche Aus- und Weiterbildung von (IT-)Fachkräften. www.asqf.de

[Digitale Transformation: iSQI zertifiziert ab Juni zum Chief Digital Officer]

Wenden wir digitale Technologien an, dann wirkt sich das auf unsere Welt aus. Die digitale Transformation betrifft alle Bereiche unseres Lebens. Wie sie sich langfristig auswirkt, wird sich erst zeigen. Klar ist, dass neben dem privaten Umfeld auch Politik und Wirtschaft betroffen sind. Digitale Transformation ist ein Prozess. Laufend entstehen überall neue Innovationen, die digitale Welt ist eng vernetzt und Wirtschaftsunternehmen stehen vor der Herausforderung, das eigene Geschäftsmodell regelmäßig zu überprüfen.

Das lässt sich nicht halbherzig nebenbei von dem einen oder anderen Kollegen erledigen. Dafür braucht es Power. Man- und Womanpower. Ein Unternehmen, das digital gut oder sogar sehr gut aufgestellt sein will, braucht jemanden, der verantwortlich ist. Es ist eine relativ neue Rolle, deren Jobbeschreibung in den meisten Ausschreibungen noch etwas schwammig ist. Flexibel soll der Digitale Manager sein, technikaffin und vor Neuerungen nicht zurückschrecken.

Die Schulung zum Certified Chief Digital Officer (CCDO) der FOKUS-Akademie des Fraunhofer-Instituts soll hier Klarheit schaffen. Sie zielt darauf ab, den Teilnehmern die Grundlagen der digitalen Transformation zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, die eigene Organisation bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Die erste Schulung beginnt im Juli, die Zertifizierung in Form einer schriftlichen Prüfung übernimmt das International Software Quality Institute (iSQI).

iSQI und Fraunhofer FOKUS verbindet eine lange Tradition. Immer wieder werden neue Trendthemen in Weiterbildungsformate umgewandelt. Bei der gemeinsamen Entwicklung der CCDO-Schulung wurde das Team von getready.digital, einer Tochter der iSQI GmbH und Impulsgeber für Unternehmen im Bereich der digitalen Transformation, ergänzt. Während die iSQI GmbH die Zertifizierung übernimmt, das Fraunhofer FOKUS den wissenschaftlichen Part innehat, brachte getready.digital die Unternehmensperspektive ein. Entstanden ist eine praxisnahe Schulung, deren Inhalte nicht nur an zwei Tagen vor Ort, sondern auch online vermittelt werden.

Voranmeldungen sind ab sofort unter ccdo@getready.digital möglich.

◀ (Anja Schreinert)

Neues aus dem ASQF e.V.

[Der neue ISTQB CTFL 2018]

Das Zertifizierungsunternehmen iSQI prüft Tester nun auch nach dem neuen Lehrplan von 2018.

Das International Software Testing Qualifications Board (ISTQB®) hat einen neuen Lehrplan zum Certified Tester Foundation Level (CTFL) veröffentlicht. iSQI, führender globaler Prüfungsanbieter für das ISTQB, bietet in Kürze zusätzlich zur Zertifizierung nach dem Lehrplan von 2011 auch die von 2018 an.

iSQI gratuliert dem gesamten Team des ISTQB. Das Foundation Level ist das Kernstück des ISTQB Certified Tester-Programms, das die Entwicklung von Fähigkeiten und den beruflichen Aufstieg aller im Bereich Softwaretest tätigen Personen unterstützt. Es ist auch die Voraussetzung für die ISTQB Advanced Level, Agile und Specialist Zertifizierungen.

Die Prüfungen nach dem Lehrplan 2018 können auf Englisch (in den Testcentern von Pearson VUE, auf Papier und am Computer) und auf Spanisch abgelegt werden. Weitere Sprachen werden folgen. Zum Buchen eines 2018 Pearson VUE Exams oder eines öffentlichen Exams nehmen Sie bitte Kontakt unter exam@isqi.org auf.

Wichtig! Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie bereits einen Kurs oder eine Prüfung basierend auf dem Lehrplan 2011 gebucht haben oder noch buchen möchten. Das ist bis zum 04. Juni (Englisch) bzw. bis zum 04. Dezember (Deutsch) 2019 möglich. Eine Zertifizierung nach dem Lehrplan 2011 bleibt weiterhin gültig. Bereits akkreditierte Ausbildungsanbieter müssen für den Lehrplan 2018 eine Re-Akkreditierung beantragen.

Alles, was Sie zum ISTQB CTFL 2018 wissen sollten, erfahren Sie in einem [iSQI Webinar](#) mit Rex Black (RBCS, ISTQB-Präsident von 2005-2009).

iSQI bietet zusätzlich zu den 2011/2018-CTFL-Prüfungen auch das gesamte weiterführende aktuelle ISTQB-Portfolio einschließlich Advanced Level Test Automation Engineer und Security Tester an. Alle Prüfungen sind sowohl bei Pearson VUE als auch nach einem Training bei einem akkreditierten Trainingspartner des iSQI und des ISTQB als papier- oder computerbasierte Prüfung verfügbar.

Weitere Informationen zum neuen ISTQB CTFL 2018 finden Sie [hier](#).

◀ (Anja Schreinert)



[Lesen Sie jetzt das neue SQ mag!]

Das SQ mag ist die englischsprachige Variante des SQ-Magazin und richtet sich an Software-Entwickler, -Tester und Visionäre. Die aktuelle Ausgabe trägt den Titel „Industry 4.0“ und beinhaltet spannende Artikel von Autoren aus der ganzen Welt.

Sie können das aktuelle SQ mag und die vorherigen Ausgaben kostenfrei auf www.sq-mag.com lesen.

Viel Spaß beim Lesen!

◀ (Anja Schreinert)



[Das neue SQ-Magazin ist da: Security (Testing) in Technik und Gesellschaft]

Eine der größten Herausforderungen der Digitalisierung und des Internet der Dinge sind die Sicherheitsbedenken von Unternehmen und Privatpersonen. Was können Unternehmen tun, um die Daten und die Privatsphäre Ihrer Kunden zu schützen?

Im neuen SQ-Magazin haben sich Experten aus den verschiedensten Bereichen mit dem Thema „Security (Testing) in Technik und Gesellschaft“ befasst und es sind interessante Artikel entstanden:

Schwerpunkthemen:

- Sicherheit in Technik und Gesellschaft (Frank Guthausen, Sogeti Deutschland GmbH)
- Customer Identity Management in Zeiten von Industrie 4.0 und Digitalisierung im Zusammenhang mit dem neuen Datenschutzgesetz (DSGVO) (Yael Widmann, cidaas)
- Tests zur Produktsicherheit (Dr. Ulrich Bieberich, sepp.med gmbh)
- Security Funktionen – Herausforderungen für den Test im embedded Umfeld (Dr.-Ing. Kristian Trenkel, iSyst Intelligente Systeme GmbH)

Im Gespräch:

- Armin Metzger (GTB): Qualität für das Internet der Dinge
- Sabrina Cordes (iSQI): Security Testing – Ein Blick in die Glaskugel?

Im Fokus:

- Neue Welt, neue Jobs – Der „Chief Digital Officer“ kommt

Sie können das SQ-Magazin kostenfrei auf www.sq-magazin.de lesen. Wenn Sie das Magazin lieber als Printausgabe haben möchten, können Sie diese [hier](#) bestellen.

Möchten Sie auch Ihr Wissen mit den mehr als 30.000 Lesern des SQ-Magazins teilen? Dann schicken Sie uns Ihren Artikel-Vorschlag an redaktion@sq-magazin.de.

◀ (Anja Schreinert)



Die regionale Fachgruppe Software-Test Österreich des ASQF veranstaltet regelmäßig Fachgruppenabende zu ausgewählten Themen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter angegebenem Link. Im Anschluss an jeden Abend gibt es einen Imbiss und Gelegenheit zur Diskussion und zu Networking.

[Rückblick ASQF-Fachgruppen-Abend]

Di., 26. Juni 2018, 18:00 - 20:00 FH Technikum Wien, Raum HS_A1.05, Höchstädtplatz 5, 1200 Wien

An diesem Abend hat Dr. Robert Vogler über das Thema **„Spontane Erkenntnisse („Aha“-Erlebnisse): Forschungsergebnisse aus der kognitiven Neurowissenschaft & was wir daraus lernen können“** referiert und versucht mit verschiedenen Beispielen das Thema objektiver zu erläutern und den Anwesenden näher zu bringen.

Robert Vogler hat u.a. gesagt: „Viele Software- und Testprojekte scheitern oder verzögern sich aufgrund der Einmaligkeit von Projektsituationen. Auch mit viel Projekterfahrung stehen wir manchmal vor Situationen, die für uns neu sind und in denen rasch kreative Lösungen gefunden werden müssen. Dabei stehen wir vor dem Problem wie vor einer Wand und hoffen auf „die“ zündende Erkenntnis.

John Kounios und Mark Beeman arbeiten schon seit vielen Jahren auf dem Gebiet der kognitiven Neurowissenschaft. Sie konnten zeigen, was bei „Aha“-Erlebnissen im Hirn vorgeht und gehen auch darauf ein, was wir tun können, um mehr davon zu erleben. In ihrem lesenswerten Buch „The Eureka Factor – Creative Insights and the Brain“ fassen sie ihre aktuellen Forschungsergebnisse zusammen.“

Der Vortrag von Robert Vogler beinhaltete Highlights aus diesem Buch. Er hat auch in seinem Vortrag gezeigt, wie diese Aha-Erlebnisse im privaten wie auch im beruflichen Leben durch Einsatz von bestimmten Ansätzen intensiviert werden können.

Nach dem Vortrag hat er mit den Anwesenden u. a. diskutiert, wie die „Aha-Erlebnisse“ im Zuge des Softwaretests und der Qualitätssicherung angewendet und intensiviert werden können.



Dr. Robert Vogler, Wirtschaftsinformatiker, arbeitet seit 25 Jahren in der IT und davon seit 7 Jahren bei SQS als Projektmanager, Testmanager, Scrum Master und Senior Consultant.

Er bringt Projekterfahrung aus vielen IT Projekten bei zahlreichen Kunden vor allem im öffentlichen und Finanzbereich mit und hat die agile Welt in Pilot- und Pionierprojekten von den Anfängen an miterlebt. Derzeit ist er im größten Versicherungs-Transformationsprojekt Europas in einem österreichischen Versicherungskonzern als Testmanager eingesetzt.

◀ (Mohsen Ekssir)

[ASQF-Fachgruppenleitung Softwaretest Österreich]

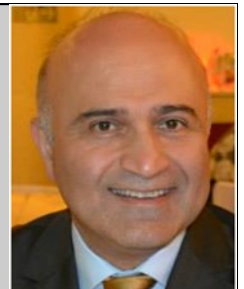
DI Dr. Mohsen Ekssir leitet seit 2010 die ASQF-Fachgruppe Software Test Österreich. ^[1]

Er versucht durch die Veranstaltung der Fachgruppenabende den Wissensaustausch in Bezug auf Softwaretest und Qualitätssicherung in Österreich zu verstärken. Die Fachgruppenabende bieten eine Plattform für einen kostenlosen Wissenstransfer in Bezug auf Softwaretest und Qualitätssicherung. Eine Plattform für Tester, Studenten und Experten, um neue Themen, neue Ideen, neue Methoden, Praxiserfahrungen, Praxisberichte u.s.w. rund um das Thema Softwaretest zu vermitteln und auszutauschen.

Falls Sie interessiert sind, an einem Fachgruppenabend einen Fachvortrag zu halten, kontaktieren Sie bitte gerne den Fachgruppenleiter, Herrn Ekssir, um die weiteren Details zu besprechen:

E-Mail: mohsen.ekssir@asqf.de

Mobile: +43 699 10909332



[ATB Expertentreffs: Testdatenmanagement EU DSGVO-konform & Agile Project Management]

von Alexander Weichselberger

Testdatenmanagement – DSGVO-konform!

Beim letzten Treffen war der Schwerpunkt (Test-/Stamm-)datenmanagement. Klar, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) fordert von vielen Firmen zu Recht die korrekte Behandlung von personenbezogenen Daten. Teilweise ist es jedoch sicherlich mühsam, den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Was im Kontext sicherlich keinen Sinn macht ist sich darüber zu beschweren, was der Inhalt des Gesetzes ist – und bei allem Unbill freut es mich persönlich auch, dass selbst bei den Amerikanern mittlerweile ein Umdenken dazu stattfindet (<https://deutsch.rt.com/international/69054-datenschutz-made-in-europe/>). Aber schauen wir mal, wie weit das noch führt.

Was geschah beim letzten Expertentreff im Detail? **Andreas Günther** hat Q-UP vorgestellt, eine Lösung für effizientes und flexibles Testdatenmanagement. Im Kontext wurden wir auch gleich über die Akquise der GFB durch **Tricentis** informiert.

Erweitert wurde die Aufgabenstellung in Richtung Stammdatenmanagement & Datenverfolgung, präsentiert von **Robert Lux** und **Silvia Andlinger** / **Butos** mit der Master Data Managementlösung EBX von Orchestra Networks. Dabei wurden Fragen zu den Anforderungen aus Sicht der DSGVO zu den Stammdaten behandelt – insbesondere auch, wie sich diese Anforderungen auf das Management der Testdaten auswirken und welche Lösungsansätze Butos anbieten kann. Generell wurden folgende Patterns vorgestellt und diskutiert:

- Containerisierung der Testobjekte (inkl. Schnittstellen und Daten)
- Zeitspezifische Beschränkungen von Daten
- Wie Projekte richtig angehen? Kunden „wollen ja korrekt sein“...
- Strategie für heterogene, historische Systeme – wie am Besten analysieren?
- Was ist/wäre der Logging Overhead für die „Treu und Glauben“-orientierten Forderungen aus der DSGVO? Insbesondere auch in Richtung ad-hoc Verarbeitungen.

Alles in allem wieder ein Termin gespickt mit Praxisempfehlungen, die man halt für sich spezifisch extrahieren muss. Eine Hilfestellung ist jedenfalls auch durch die Downloads auf der ATB-Homepage / Expertentreffs gegeben.

Agile PM

Haben Sie schon mal die Aufgaben- bzw. Fragestellung gehabt, wie Sie z.B. Scrum-Prozesse im Rahmen eines Projekts umfassend agil einbetten können? Ist es Ihnen auch schon passiert, dass Planungen, Ressourcenabschätzungen, Commitments, usw. zu Zeiten verlangt wurden, wo eine verbindliche Zusage oder Einschätzung noch gar nicht möglich war? Es gilt ja „I don't know, what I don't know!“ Dennoch, in der „Erwachsenenwelt der IT“ sind solche Ansagen nicht immer hilfreich – was können wir also dennoch früher anbieten, wie die Struktur absichern, wie Projekte umfänglich unterstützen?

Viele Antworten ergeben sich durch Agile PM, ein auf DSDM (Dynamic System Development Method) basiertes Framework für agile Projekte. Was die oben beschriebenen Missing Links betrifft und was das Framework darüber hinaus noch hergibt, wird **Dieter Strasser / Viable Projects GmbH** beim nächsten Expertentreff im Herbst persönlich vorstellen. Treffpunkt – wie immer – im Techgate „The Stage“ am 19.9.2018.

Anmeldung in XING unter <https://www.xing.com/events/atb-expertentreff-agile-project-management-1964517?creation=true>.

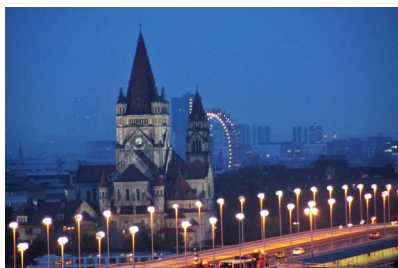
Ihr Alexander Weichselberger
ATB Expertentreff

◀ (Alexander Weichselberger)

Ein paar Impressionen vom Expertentreff am 13. Juni 2018:



Wie immer war die Veranstaltung im Tech Gate Vienna gut besucht



Erstmals konnten Teilnehmer per Pickerl wünschen, dass sie nicht auf Fotos erscheinen dürfen. Hat aber diesmal niemand in Anspruch genommen (das entnommene Pickerl war nur ein Test) ...



Weixi bei der Vorbereitung



Übergabe der ATB Awards.
Von links: Silvia Andlinger, Robert Lux, Andreas Günther

[Der Autor]

Alexander Weichselberger

ist Vizepräsident des Austrian Testing Boards und u.a. für die Organisation der Expertentreffs zuständig. Darüber hinaus ist er Mitglied der SEQIS Geschäftsleitung und verantwortet dort das Geschäftsfeld Beratung und Consulting.



[ATB Hauptversammlung]

von Karl Kemminger

Am 5.6.2018 fand die ordentliche Hauptversammlung des ATB bei Nagarro statt.

Anwesend waren 11 Teilnehmer, davon 8 ATB-Mitglieder mit Stimmrecht, und 1 ATB-Mitglied ohne Stimmrecht (pro Firma kann jeweils nur 1 Mitarbeiter Stimmrecht haben), das Protokoll wurde von Andrea Kränzlein (Backoffice ATB), die auch das GTB und STB betreut, erstellt.

Dabei wurden auch Neuigkeiten aus dem ISTQB berichtet.

- Eine bisher wichtige ISTQB® Regel wurde im letzten GA gekippt: Papier-basierte Prüfungen können nun weltweit ohne Einschränkung von jeder Zertifizierungsstelle durchgeführt werden, analog zu E-Exams.
- Gualtiero Bazzana ist als ISTQB® Präsident zurückgetreten. Interims-Präsident ist nun sein bisheriger Stellvertreter, Geoff Thompson.
- Alle Specialist Module haben ab sofort zwingend den CTFL als Voraussetzung.
- Die Prüfungszahlen steigen weltweit nach wie vor an. Österreich stagniert aktuell etwas.
- Die nächste GA findet am 1. und 2.11.2018 in Berlin statt. Das ATB wird dabei vertreten sein.

In nächster Zeit sind Workshops geplant, um Ideen zu sammeln, wie sich das ATB in Zukunft ausrichten sollte. Auch ein Relaunch des Newsletters ist dabei geplant.

◀(Karl Kemminger)



Bei der Diskussion



Armin Beer, Karl Kemminger und Andrea Kränzlein



Das ATB ist immer bei Konferenzen mit einem Stand vertreten, z.B. bei #WeAreDevelopers

[Hauptversammlung des ISTQB® in Toronto am 11.05.2018]

von Andreas Günther

Toronto. Die Hauptversammlung des Internationalen Software Testing Qualifications Board (ISTQB) im Chelsea Hotel in Toronto am 11. Mai 2018 endete mit einem Paukenschlag, verkündete doch ISTQB-Präsident Gualtiero Bazzana, der den Verband seit 2015 geleitet hatte, völlig unerwartet seinen Rücktritt am Ende der äußerst gelungenen Veranstaltung.

Die Tagungsagenda dieser Hauptversammlung stand ganz im Zeichen des EU-Wettbewerbsrechts, mit dem sich die einzelnen Länderorganisationen auseinandersetzen mussten. Dabei wurde beispielsweise die Fragestellung diskutiert, wie die zertifizierten Prüfungsaufgaben länderübergreifend vermarktet werden können. Letztendlich hat die ISTQB eine EU-wettbewerbskonforme Lösung gefunden.

Generell brachte der Verband Maßnahmen auf dem Weg, um einen rechtlich einwandfreien Umgang mit der Datenschutzgrundverordnung zu gewährleisten. Auch einigte man sich länderübergreifend darauf, dass der Foundation Level zwingende Voraussetzung für alle weiteren spezielleren Module ist. „Dies unterstreicht und zementiert die Bedeutung dieses Zertifikates für die internationale Tester-Community“, betonte Andreas Günther in seiner Funktion als Vertreter des Austrian Testing Boards.

Der Foundation Level wird darüber hinaus derzeit generell überarbeitet und verbessert. Außerdem wurden die Grundlagen für das Performance Testing Syllabus in der Betaversion verabschiedet ebenso wie der Syllabus aus der Wett-Branche (Gambling Industry).

Diverse Arbeitsgruppen berichteten über ihren Status Quo. Es wurde z.B. auch festgelegt, dass es bei Zertifizierungsprüfungen künftig keine Teilpunkte für Multiple Choice Fragen geben wird. Werden beispielsweise nur zwei von drei richtigen Antworten angekreuzt, gibt es dafür keinen Punkt mehr.

Die am Rande der Hauptversammlung geführten Gespräche zwischen den Vertretern der deutschsprachigen Boards erwiesen sich als sehr produktiv und legten die erste Grundlage für die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit, wie sie sich auch in der Vergangenheit als sehr effektiv dargestellt hatte.

Neben all diesen inhaltlichen Themen gab es ein ansprechendes kulturelles Rahmenprogramm rund um Toronto, an dem die Teilnehmer der Hauptversammlung auf eigene Kosten teilnehmen konnten. Neben einem Besuch eines spannenden Baseballspiels wurde eine Tour zu den Niagara Fällen einschließlich Besuch und Verkostung auf verschiedenen Weingütern angeboten. Auch hatten die Tagungsbesucher die Gelegenheit das Aquarium in Toronto zu besuchen und die Stadt von oben in luftiger Höhe von 553 Meter Höhe aus dem Wahrzeichen Torontos, vom CN-Tower zu bewundern.

Den krönenden Abschluss bildete dann zum Abschluss der Hauptversammlung ein gemeinsames Essen in Form eines Krimidiners unter dem Motto „Murder in the DisOrient Express“. Zusammenfassend eine äußerst gelungene Veranstaltung, sowohl inhaltlich als auch vom Rahmenprogramm.

◀ (Andreas Günther)





Kurs	Termin	Ort	Anbieter
E-Learning ISTQB® Certified Tester Foundation Level		Anmeldung zum eCTFL	Software Quality Lab
ISTQB® Certified Tester Foundation Level	27.08. – 30.08.2018	Wien, Linz	Software Quality Lab
	03.09. – 06.09.2018	Dornbirn	
	10.09. – 13.09.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	24.09. – 27.09.2018	Wien	SQS
	03.12. – 06.12.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	03.12. – 06.12.2018	Wien	SQS
ISTQB® Certified Tester Foundation Level Englischsprachig	24.09. – 27.09.2018	Wien, Linz, Graz	Software Quality Lab
ISTQB® Certified Tester Foundation Level Extension, Agile Tester	04.09. – 05.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
	13.09. – 14.09.2018	Wien	SQS
ISTQB® Certified Tester Advanced Level Test Manager	10.09. – 14.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
	01.10. – 05.10.2018	Wien	SQS
	12.11. – 16.11.2018	Wien	SQS
ISTQB® Certified Tester Advanced Level Test Analyst	08.10. – 11.10.2018	Wien	SQS
	19.11. – 22.11.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	10.12. – 13.12.2018	Wien	SQS
ISTQB® Certified Tester Advanced Level Technical Test Analyst	18.09. – 20.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
	22.10. – 24.10.2018	Wien	SQS
	26.11. – 28.11.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)



Kurs	Termin	Ort	Anbieter
Certified Agile Tester® Training (Prüfung in deutsch oder englisch)	24.09. – 28.9.2018	Mödling	SEQIS GmbH
	01.10. – 05.10.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	08.10. – 11.10.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
iSQI® Certified Agile Test Driven Development Training und Zertifizierung	18.09. – 20.09.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	13.11. – 15.11.2018	Wien	
IREB® Certified Professional for Requirements Engineering Foundation Level	04.09. – 06.09.2018	Linz, Wien, Graz	Software Quality Lab
	10.09. – 12.09.2018	Wien	SQS
	11.09. – 13.09.2018	Dornbirn	Software Quality Lab
	25.09. – 27.09.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
	11.12. – 13.12.2018	Wien	
IREB® Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level: Elicitation & Consolidation	02.10. – 04.10.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
IREB® Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level: Requirements Management	10.09. – 13.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
IREB® Certified Professional for Requirements Engineering Advanced Level: Requirements Modeling	28.08. – 30.08.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
CMAP® Mobile App Testing – Foundation Level	22.10. – 23.10.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
ASQF® Certified Professional for Project Management	15.10. – 18.10.2018	Wien	SQS



Veranstaltung	Termin	Ort	Anbieter
Leading SAFe® 4.0	17.10. – 18.10.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
ICAgile Fundamentals – The Agile Experience	08.11. – 09.11.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
IBUQ – Usability and User Experience Engineering – FL	06.11. – 07.11.2018	Wien	Nagarro (vormals ANECON)
Scrum Master Professional	25.09. – 26.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
Scrum Product Owner Professional	16.10. – 17.10.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
Requirements Engineering für die agile Software-Entwicklung	11.09. – 12.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
ISAOB® Certified Professional for Software Architecture Foundation Level	03.09. – 06.09.2018	Linz, Wien, Graz	Software Quality Lab
	17.09. – 20.09.2018	Dornbirn	
Entwicklung medizinischer Software nach EN 62304	26.09.2018	Wien, Linz	Software Quality Lab
Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Medizinprodukten	19.09.2018	Wien, Linz	Software Quality Lab
Mobile Medical Apps	10.10.2018	Wien, Linz	Software Quality Lab
Grundkurs technisches Schreiben	25.09.2018	Linz, Wien	Software Quality Lab
Certified Professional for Usability and User Experience	05.09. – 06.09.2018	Wien	Software Quality Lab
	12.09. – 13.09.2018	Linz	
User Experience für industrielle Anwendungen	19.09. – 20.09.2018	Wien	Software Quality Lab

[Impressum]

Herausgeber: Austrian Testing Board Alser Straße 4/Hof 1/Eingang 1.5
A-1090 Wien, Austria
Telefon: +43 676 64 35 688 , Fax: +43 2256 65969
Email: office@austriantestingboard.at.

Dieses Magazin richtet sich an Software-Tester im deutschsprachigen Raum. Anregungen, Feedback, Kritik und ähnliches richten Sie bitte an backoffice@austriantestingboard.at

Wenn Sie dieses Magazin abbestellen wollen, nutzen Sie bitte den Abmeldelink im Mail oder senden Sie eine mit Betreff „Storno Magazin“ an backoffice@austriantestingboard.at.

Sämtliche in diesem Magazin zur Verfügung gestellten Informationen und Erklärungen geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind unverbindlich. Das ATB übernimmt keinerlei Haftung und Gewähr, insbesondere auch für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der darin enthaltenen oder referenzierten Informationen oder deren Anwendung, sowie Druckfehler oder Irrtümer und es werden keinerlei Garantien, Zusicherungen oder sonstige Rechtsansprüche daraus begründet.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. In keinem Fall spiegeln Leserbriefe die Meinung der Redaktion wieder.

Konferenzen / Silberpartner

[Konferenz Kalender]

Konferenz	Termin	Ort	Deadline Call for Paper
Accelerate	09.10. - 10.10.2018	Wien	
World Usability Congress	17.10. - 18.10.2018	Graz	
OA & TEST	17.10. - 19.10.2018	Bilbao / Spanien	
Agile Testing Days	12.11. - 16.11.2018	Potsdam / Deutschland	
EuroSTAR	12.11. - 15.11.2018	Den Haag / Niederlande	
Software Quality Days	15.01. - 18.01.2019	Wien	



ACCELERATE 2018
Wien | Oct 9–10
Europas größte
Continuous Testing Conference

JETZT REGISTRIEREN >> ACCELERATE.TRICENTIS.COM/VIENNA

[Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe]

Der Redaktionsschluss für
Zulieferungen zur nächs-
ten Ausgabe und Inserate
für unsere neue Karriere-
Lounge ist

Fr., 17.08.2018

Die nächste Ausgabe
erscheint voraussichtlich
Anfang bis Mitte Septem-
ber 2018.